

„Wer ist Vater, wer ist Mutter?“

Ethische und juristische Fragestellungen
im Kontext moderner Reproduktionsmedizin

JAHRESVERANSTALTUNG DES JURISTENRATES

Freitag, 24. November 2017, 18:30 Uhr



Juristenrat
IM BISTUM ESSEN

„Wer ist Vater, wer ist Mutter?“

Ethische und juristische Fragestellungen im Kontext moderner Reproduktionsmedizin

Die im Abstammungsrecht bisher geltenden Gewissheiten treffen aufgrund der Entwicklung des medizinisch Machbaren heute nicht mehr in der Weise wie in der Vergangenheit zu. So ist der besonders prägnante § 1591 BGB „Mutter eines Kindes ist die Frau, die es geboren hat“, aus medizinisch-wissenschaftlicher Perspektive vermutlich nicht mehr haltbar. Ist er deswegen auch rechtlich überholt? Auch die Vaterschaft ist zwar in unserer Rechtsordnung definiert; durch die vielfältigen neuen Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin stellen sich aber auch diesbezüglich juristisch und ethisch neue Fragen. Die am angenommenen Kindeswohl ausgerichteten Grundentscheidungen unserer Rechtsordnung müssen nun im Licht der sich weiterentwickelnden Medizin und der gesellschaftlichen Veränderungen hinterfragt und neu geregelt werden. Dem wollen wir nachgehen, darüber wollen wir sprechen.

mit:

Dr. Franz-Josef Overbeck, Bischof von Essen; **JProf. Dr. Anne Sanders**, Juniorprofessur für Zivilrecht und Rechtsvergleichung der Universität Bonn; **Prof. Dr. Peter Schallenberg**, Lehrstuhl für Moraltheologie und Ethik der Theologischen Fakultät Paderborn; **Prof. Dr. Andreas Jurgelcit**, Richter am Bundesgerichtshof und Mitglied des Rates; **Alexander Mauer**, Sprecher des Juristenrates

Tagungsort: Katholische Akademie DIE WOLFSBURG

Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr

Weitere Informationen und Anmeldung

Tel. (0208) 999 19 - 981, Fax (0208) 999 19 - 110
www.die-wolfsburg.de - www.facebook.com/die.wolfsburg
akademieanmeldung@bistum-essen.de

Anmeldung unter Tagungsnummer **A17062**
Tagungsbeitrag: kostenlos